

Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
I	Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und mit dem Bedarfsträger		10 GP
I.1	Auftragsbezogene Zusammenarbeit Benennen Sie die für die Maßnahmedurchführung relevanten regionalen Akteure (Bezeichnung und Ort) und beschreiben Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit ab Maßnahmebeginn unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung und Zielgruppe der konkreten Maßnahme(n).		5 GP
I.2	Zusammenarbeit mit dem Bedarfsträger beim Abruf von Stundenkontingenten Erläutern Sie bezogen auf eine Maßnahme des Leistungsverzeichnisses/Losblattes, wie Sie die nachfolgenden Parameter nachhalten und mit dem Bedarfsträger abstimmen. - Gesamtkontingent an Stunden in Bezug auf das Unterstützungsbudget je Maßnahme - durchschnittlich monatliches Stundenkontingent in Bezug auf das Unterstützungsbudget je Maßnahme.		5 GP
II	Organisation und Durchführungsqualität		18 GP
II.1	Umsetzung nicht-teilnehmendenbezogene Leistungen Um Auszubildende/EQ-Teilnehmende und deren Ausbildungsbetriebe mit AsA unterstützen zu können, ist es zunächst erforderlich, dass diese das Unterstützungsangebot und die Unterstützungsmöglichkeiten kennen. Skizzieren Sie bitte wie Sie die nicht-teilnehmendenbezogenen Leistungen umsetzen werden. Beschreiben Sie hierbei insbesondere ihr Vorgehen zur Umsetzung der geforderten Inhalte Akquise sowie Sprechstundenangebote, und wie Sie		10 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	die Steigerung des Bekanntheitsgrades von AsA unterstützen.		
II.2	Förderverlauf Stellen Sie in tabellarischer Form den individuellen Maßnahmeverlauf laut Leistungsbeschreibung für eine teilnehmende Person mit Unterstützungsbedarf im Bereich der Berufsschule und bei der Bewältigung persönlicher Problemlagen dar, die mit Ausbildungsbeginn in die begleitende Phase der Maßnahme einsteigt und erfolgreich eine betriebliche Berufsausbildung abschließt. Gehen Sie dabei auf die Rolle der einzelnen Professionen und ihr Zusammenwirken ein. Verdeutlichen Sie die Rolle der Ausbildungsbegleiterin / des Ausbildungsbegleiters, die/der der teilnehmenden Person während des gesamten Förderzeitraumes als feste Bezugsperson zur Verfügung steht.		8 GP
III	Übergreifende Strategie zur Ausbildungsunterstützung/-sicherung sowie Eingliederung		5 GP
III.1	Strategie für das Zusammenwirken der an der Berufsausbildung Beteiligten Beschreiben Sie bitte Ihre Strategie, wie Sie Erziehungsberechtigte/Eltern, Ausbildungsbetriebe und Berufsschullehrkräfte in die Maßnahmedurchführung einbinden und wie Sie die daraus gewonnenen Informationen in ihre Maßnahmedurchführung einfließen lassen. Beschreiben Sie dabei, wie Sie die Inhalte der AsA mit der Berufsschule und dem Ausbildungsbetrieb abstimmen.		5 GP
IV	Erlangung von erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen i. V. m. der nachhaltigen Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt		17 GP
IV.1	Strategie für den erfolgreichen Ausbildungsabschluss Erläutern Sie bitte, wie und womit Sie die Teilnehmenden und Ausbildungsbetriebe unterstützen, damit AsA zu erfolgreichen		12 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	Ausbildungsabschlüssen beiträgt.		
IV.2	Strategie zur nachhaltigen Integration von Teilnehmenden in Unternehmen Erläutern Sie bitte, wie und womit Sie Teilnehmende in Unternehmen unterstützen, damit AsA zu der nachhaltigen Integration beiträgt.		5 GP
V	Bisherige Erfolge und Qualität		50 GP
V.1	Begleitende Phase - Eingliederungsquote in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung		20 GP
V.2	Begleitende Phase - Abbruchquote (nur negative Gründe)		15 GP
V.3	Beurteilung der Vertragsausführung		15 GP